

Brücken verbindet LANDWIRTSCHAFT und TOURISMUS

Das Tourismusland Schweiz zieht immer mehr Bikefreunde an.

Um Konflikte mit der Landwirtschaft und den Erholungssuchenden zu vermeiden, musste nach Lösungen gesucht werden.

Auf dem bestehenden Wander- und Bikenetz halten sich ja auch eingezäunte Tiere auf. Diese vielen Viehzäune geben immer wieder Anlass zur Diskussion. Mit dem Bike- und Wanderübergang ist man diesem Problem einen grossen Schritt näher gekommen. Gemäss eigenen Tests mit den Bauern meidet das Vieh diese Übergänge.



Andere Systeme wie z.B Torstangen verkratzen den Bikerahmen, oder es schlägt dir an die Hände. Bei anderen Systemen muss die Fahrt stark verlangsamt werden. Somit geht auch der Flow verloren.

INFORMATIONEN ÜBER DEN BIKE-/WANDERÜBERGANG

MATERIAL

Der Bike- und Wanderübergang ist eine Stahlkonstruktion. Der Unterbau aus Rohren ist mit einem Streckmetall überzogen und verschweisst. Zudem ist er feuerverzinkt und über Jahre hinweg einsetzbar.

Auf den Seiten sind 2 Ringe angebracht, damit der Übergang am Zaunpfosten befestigt werden kann. Mit einem isolierten Draht kann der Viehzaun unten durch auf einfache Art und Weise wieder verbunden werden.



GEWICHT

Mit ca. 28 Kg ist die Konstruktion leicht zu versetzen. Zudem ist der Übergang stapelbar und kann gut versorgt werden (z. B. im Winter).



MASSE

Länge 2'000 mm
Breite 800 mm
Höhe 300 mm

Auf Wunsch auch
Andere Masse.

VORTEILE FÜR DEN BAUERN

Der Vorteil ist, dass der Zaun immer geschlossen bleibt. Dadurch wird die lästige Suche nach Stromunterbrüchen hinfällig. Unfälle durch geschlossene Zäune sollten somit der Vergangenheit angehören.

MONTAGE / UNTERHALT

Bei der Montage ist folgendes zu beachten. Die Zaunpfähle werden so eingeschlagen, dass sie nicht höher als der Bikelenker sind. Damit hat der Fahrer genügend Platz. Der Unterhalt am Standort ist sehr gering. Einzig 1-2mal pro Jahr sollte das Gras unter dem Bike- und Wanderübergang entfernt werden oder es wird ein Flies darunter gelegt. Somit bleibt er immer gut sichtbar.



KOSTEN

Kosten pro Stück Fr. 500.00
Bei grösseren Mengen auf Anfrage

In verschiedenen Tourismusregionen wie Obersaxen-Lumnezia, Flims Laax Falera, Leukerbad und Flumserberge, Arosa-Lenzerheide und St. Moritz sind die Bikeübergänge im Einsatz und werden durchwegs positiv aufgenommen.

BEZUGSQUELLE UND ANFRAGEN



Guido Schweizer
Quadra 37
7134 Obersaxen
081 933 16 61 / 079 254 19 03
guido.schweizer@sunrise.ch
www.ferien-obersaxen.ch